

An das Landratsamt Berchtesgadener Land Postfach 2164 83423 Bad Reichenhall	eingegangen am:
--	-----------------

**Antrag auf Übernahme von Bestattungskosten  
gemäß § 74 Sozialgesetzbuch (SGB) XII**

**1. Persönliche Angaben des Antragstellers**

	Antragsteller/in	Lebens-/Ehepartner/in
Verwandschaftliches Verhältnis zum/zur Verstorbenen		
Familienname, Vorname/n		
Geburtsdatum / Staatsangehörigkeit/ Geburtsort		
Wohnanschrift		
Telefon / Familienstand		

**2. Einkommen und Vermögen des Antragstellers (bitte Nachweise beilegen)**

	Antragsteller/in	Lebens-/Ehepartner/in
Erwerbseinkommen	EUR	EUR
ALG I / ALG II	EUR	EUR
Elterngeld	EUR	EUR
Rente	EUR	EUR
Unterhalt	EUR	EUR
Kindergeld	EUR	EUR
Sozialhilfe	EUR	EUR
Sonstiges Einkommen	EUR	EUR

Vom Einkommen absetzbare Beträge	Antragssteller/in	Lebens-/Ehepartner/in
Fahrtkosten zur Arbeitsstelle	EUR	EUR
Enfernung in km		
Hausratversicherung		
Haftpflichtversicherung	EUR	EUR
Sonstige Versicherungen	EUR	EUR
Sonstiges	EUR	EUR

	Antragssteller/in	Lebens-/Ehepartner/in
Haus-/Wohneigentum	EUR	EUR
Kraftfahrzeug (Baujahr, Typ)		
Sparguthaben	EUR	EUR
Bargeld	EUR	EUR
Fondanteile/Wertpapiere	EUR	EUR
Sonstige Kapitalanlagen (z. B. Bausparvertrag, Lebensversicherung)	EUR	EUR

### 3. Angaben zur Unterkunft (bitte aktuellen Mietvertrag oder Mietbescheinigung vorlegen – bei Wohneigentum bitte Hauslastenaufstellung)

Grundmiete/Hauslasten			EUR
Art der Heizung		Heizkosten	EUR
Betriebskosten			EUR
Anzahl der im Haushalt lebenden Personen	_____	Wohngeld/Lastenzuschuss wird bezogen	ja    nein
Größe der Wohnung	_____ m <sup>2</sup>	wenn ja: mtl. Betrag:	EUR

### 4. Angaben zur/zum Verstorbenen

Familienname, Vorname/n			
Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
Letzte Wohnanschrift			
Familienstand	Staatsangehörigkeit		

Todesursache	<input type="checkbox"/> natürlicher Tod <input type="checkbox"/> Tod durch Verkehrsunfall <input type="checkbox"/> Tod durch Fremdeinwirkung	
War der/die Verstorbene zum Zeitpunkt seines Todes stationär untergebracht (KrkHs, Altenheim, Pflegeheim)? ja    nein	wenn ja, Name und Anschrift der Einrichtung:	
Wurde zuletzt Sozialhilfe bezogen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	wenn ja, von welcher Behörde?	
Zuletzt bezogenes Einkommen	Art des Einkommens	EUR
		EUR
		EUR
Art und Wert des Nachlasses (z.B. Sparbuch, Bargeld, Wertpapiere, Aktien, Versicherungen, Immobilien, Gemälde, Münz- oder Briefmarkensammlungen, PKW u. ä.)	Art	Wert
		EUR
		EUR
		EUR
		EUR
		EUR

### 5. Angehörige und mögliche Erben des/der Verstorbenen (z.B. Eltern, Kinder, Enkelkinder, Großeltern)

Name:				
Vorname:				
Geburtsdatum:				
Geburtsort:				
Familienstand:				
Verwandtschaftsverh.				
Straße und Hausnummer:				
PLZ und Wohnort:				

Wurde ein Testament hinterlassen?      " Nein      " Ja      " noch nicht bekannt  
 Wurde ein Erbe ausgeschlagen?      " Nein      " Ja  
 Wurde ein Erbschein beantragt?      " Nein      " Ja, wann? \_\_\_\_\_  
 Besteht eine Lebens-/Sterbeversicherung?      " Nein      " Ja

Versicherungsträger			
Abgeschlossen am:	Police-Nr:	Versicherungssumme:      EUR	Begünstigter:

## 6. Durchführung der Bestattung

Die Bestattung wurde von mir als Antragsteller veranlasst      ja      nein

Wenn nein, Name und Anschrift des Veranlassers: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Werden von Dritten die Kosten der Bestattung ganz oder teilweise getragen?      " Ja      " Nein

wenn ja, Stellen oder Pesonen, die zu den Kosten beitragen:	Kostenanteil:
	EUR
	EUR

## 7. Bankverbindung

Ggf. zu gewährende Leistungen sollen auf folgendes Konto überwiesen werden:		
Kontonummer	Bankleitzahl	Kreditinstitut
Kontoinhaber		

**Sofern zum Zeitpunkt über die Entscheidung dieses Antrages Rechnungen, die in Zusammenhang mit der Bestattung des Verstorbenen stehen, noch offen stehen, bin ich damit einverstanden, dass eventuelle Zahlungen des Landratsamtes direkt an den Rechnungssteller (Bestattungsunternehmen, Gemeinde usw.) geleistet werden.**

ja      nein



## **Merkblatt** **(Anlage zum Antrag auf Übernahme von Bestattungskosten)**

Gemäß § 74 Sozialgesetzbuch (SGB) XII werden die erforderlichen Kosten einer Bestattung übernommen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, diese Kosten zu tragen.

Die Kostenübernahme knüpft an eine Reihe von Voraussetzungen an. So kommt eine Leistung grundsätzlich nur dann in Betracht, wenn

- die / der Verstorbene keinen (ausreichenden) Nachlass hinterlassen hat und
- die zur Zahlung verpflichtete Person nicht in der Lage ist, die Kosten aus eigenen Mitteln zu tragen und auch keinen Ersatz von weiteren Verpflichteten erlangen kann.

Zur Tragung der Bestattungskosten sind nacheinander verpflichtet:

- § der vertraglich Verpflichtete,
- § der Erbe, gem. § 1968 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- § beim Tod der Mutter eines nichtehelichen Kindes infolge der Schwangerschaft oder der Entbindung der Vater des Kindes (§ 1615 m BGB)
- § der Unterhaltspflichtige, gem. §§ 1601 i.V.m. 1615 Abs. 2 BGB (Großeltern-Eltern-Kinder-Enkel), § 1360 a Abs. 3, § 1361 Abs. 4 Satz 3 BGB (Ehegatte – auch getrennt lebender),
- § der Bestattungspflichtige nach dem bayerischen Bestattungsrecht

Zuständig für die Prüfung von Anträgen und ggf. die Gewährung einer Hilfe ist der Träger der Sozialhilfe (z.B. Landkreis) der bis zum Tod des zu Bestattenden Sozialhilfe leistete, ansonsten der Träger der Sozialhilfe, in dessen Bereich der Sterbeort liegt

Der antragsberechtigte Verpflichtete muss seinen Anspruch auf Übernahme der Bestattungskosten bei dem zuständigen Träger der Sozialhilfe in angemessener Frist geltend machen. Als angemessen gelten in der Regel zwei Monate ab dem Tag der Bestattung.

Als Kosten der Bestattung ist der Aufwand für eine würdige, den ortsüblichen Verhältnissen entsprechende einfache Bestattung einschließlich aller öffentlich-rechtlichen Gebühren zu übernehmen.

### **Für die Antragstellung sind folgende Unterlagen notwendig:**

- Kopie der Sterbeurkunde
- Nachweis über Einkommen des Verstorbenen (z.B. Lohn-/Gehaltsabrechnung, Rentenbescheid)
- Aufstellung über den Nachlass des Verstorbenen
- Kontoauszüge vom Antragsteller und des Verstorbenen für die letzten 6 Monate
- Nachweis vom Nachlassgericht bei Erbschaft
- evtl. Erbausschlagungserklärungen
- Kopie des Erbscheines / Kopie des Testaments
- Nachweis über alle Einkünfte des Antragstellers
- Kopie Personalausweis, Geburtsurkunde / Stammbuch des Antragstellers
- Kopie des aktuellen Mietvertrags
- Nachweis Vermögen des Antragstellers (Sparbücher, Bausparverträge, Lebensversicherung)
- Bestattungsauftrag und –rechnung, Gebührenbescheid des Ordnungsamtes/Friedhofsverwaltung